

Welche Idee landet auf Leader-Liste?

Von Daniela Apel

Walternienburg • Mit insgesamt 158 800 Euro ist der Lückenschluss in der Ringmauer der Walternienburger Wasserburg veranschlagt. Davon sollen 100 600 Euro über das europäische Leader-Programm finanziert werden. Voraussetzung, Fördermittel aus diesem Topf zu erhalten, ist eine Aufnahme der Instandsetzungsmaßnahme in die Prioritätenliste der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Elbe-Fläming.

Die LAG trifft sich am 12. November um 17 Uhr in Ragösen zur nächsten Beratung. Bei dieser Zusammenkunft erhalten sie die Gelegenheit, ihr Projekt der Runde zu erläutern, informierte Ortsbürgermeister Heinz Reifarth auf der jüngsten Ratssitzung. Die Vorstellung der angedachten Rekonstruktion des eingestürzten Mauerstücks wird Ingenieur Tilo Feldmann übernehmen. Mitte März war im nordöstlichen Bereich der Burganlage ein gut 20 Meter breiter Abschnitt einfach abgerutscht. Für den 27. November wolle er dann eine Arbeitsberatung durchführen, teilte Reifarth seinen Ratskollegen mit.

Drei Projekte hoffen auf Aufnahme und Förderung

Zugleich berichtete er ihnen, dass sich noch zwei weitere Projektideen aus Walternienburg in Ragösen um eine Aufnahme in die Leader-Liste bewerben. Der Ortsbürgermeister begrüßte diese Privatinitiativen. Da ginge es zum einem um die Alte Bäckerei des Elbdorfs und zum anderen um den ansässigen Pferdehof.